



**206. determina a contrarre“
Dekret des Direktors zwecks Ankauf einer Lieferung (Ankauf Lehrfahrt nach
Rinn/Nöblach Österreich) Öffentliche Aufträge**

Die Führungskraft der Fachschulen für Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim und für Landwirtschaft 'Mair am Hof' mit Sitz in Dietenheim

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 9, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 38/2017, in geltender Fassung, welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie unter anderem Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Legislativdekret Nr. 50/2016, in geltender Fassung, welches im Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a), vorsieht, dass Aufträge, welche Lieferungen und Dienstleistungen unter 40.000,00 Euro, nach Abzug der Mehrwertsteuer, zum Gegenstand haben, mittels Direktvergabe vergeben werden können,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen und

hat festgestellt, dass die auf beiliegenden Kostenvoranschlag angeführten **Ankauf Lehrfahrt nach Rinn/Nöblach in Österreich** benötigt wird und deshalb durchgeführt werden soll,

Die 4. Klasse der Fachschule für Landwirtschaft besichtigt, ergänzend zu den theoretischen Inhalten im Fach Nutztierhaltung, in Nordtirol zwei Milchviehbetriebe. Der Referent und Tierarzt Herr Eugen Pörnbacher, der die Schüler*innen u.a. auch unterrichtet, wird die Schüler*innen auf der An- und Rückreise auf die Betriebsbesichtigungen vorbereiten, ihnen einige Daten- und einen Arbeitsauftrag vermitteln. Ebenso werden die Vor- und Nachteilen der beiden Betriebe nach der Besichtigung gemeinsam besprochen und reflektiert. Da die Anfahrt und Rückreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr umständlich ist und zu viel Zeit beanspruchen würde, wird für diese Fahrt ein Busunternehmen beauftragt.

Dafür wurden drei Angebote eingeholt, wobei Mobil Südtirol den Auftrag erhält, da das Unternehmen für den 09.01.2023 einen Bus mit der erforderlichen Anzahl an Sitzplätzen zur Verfügung stellen kann, Seiwald KG keinen Bus zur Verfügung hat und Steiner Touring teurer als Mobil Südtirol ist.



hat festgestellt, dass der Preis **Ankauf Lehrfahrt nach Rinn/Nöblach in Österreich – 680,00 €** beträgt, für den Ankauf keine aktive Konvention des Landes besteht und es keine Referenz oder Richtpreise des Landes für die Sachen, die angekauft werden sollen, gibt und das Unternehmen **Mobil Südtirol – Olang** als Vertragspartner in Frage kommt;

hat festgestellt, dass die Bestellung unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen (CIG, Durc, subjektive Voraussetzungen) durchgeführt wird,

hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2022 getätigt wird und

verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründungen, mit dem Unternehmen **Mobil Südtirol – Olang** einen Vertrag zur Lieferung **Ankauf Lehrfahrt nach Rinn/Nöblach in Österreich** gemäß beiliegendem Angebot über **1.380,00 Euro** abzuschließen.

Die Direktorin
Gertraud Aschbacher
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)